

Startschuss für ein neues Netzwerk-Format für das Handwerk der Region

Ettlingen, 25. September 2023

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ettlingen hat mit Bruker (einem der größten Arbeitgeber der Region) in den frühen Morgenstunden am Montag, dem 25. September 2023, zu einem neuen Netzwerkformat bei Weißwurst und Brezel geladen: dem Brez'n Drive In. Gemeinsam mit der Handwerkskammer Karlsruhe, der Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe sowie dem Institut Perspektive Handwerk als Veranstaltungspartner wurde regem Austausch für Handwerkerinnen und Handwerker der Weg geebnet.

Der Einladung folgten zahlreiche Handwerksbetriebe auch über die Grenzen Ettlingens hinaus aus der Region Karlsruhe – die Betriebe waren bunt gemischt: neben „klassischem“ Handwerk wie Elektro-Betrieben waren auch Klavier-Manufakturen und Gartenbaumeister vor Ort.

Bei einer Begrüßung durch Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen Johannes Arnold wurde die Signifikanz des Handwerks in der Gesellschaft und die großartigen Perspektiven in der Zukunft für die Handwerkerinnen und Handwerker in Deutschland herausgestellt, denn „das Handwerk hat goldenen Boden“, so Arnold.

Joachim Wohlfeil, der Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe, begrüßte er bei seiner Ansprache die „Möglichkeit des Austauschs auf Augenhöhe mit dem Handwerk“ und folgte der Einladung auch an seinem Geburtstag, welchen er mit einem deftigen Weißwurstfrühstück bei bestem Wetter beginnen konnte. So freue er sich auf die kommenden Veranstaltungen, die der gelungenen Netzwerk-Premiere folgen sollen. Konkrete Unterstützungsangebote wurden von Mitarbeitern der Handwerkskammer Karlsruhe direkt vor Ort vorgestellt und diverse kostenlose Angebote (auch bei Fragestellungen zum Fachkräftemangel und der Nachfolge) für das Handwerk in zahlreichen Gesprächen erörtert.

Der Vorstand der Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe Frank Zöllner setzte Impulse, wie wichtig die Nachfolgesicherung gerade im Handwerk ist. Auch der notwendige Bürokratieabbau muss forciert werden, damit im Handwerk Handlungsfähigkeit erhalten bleibt und das Handwerk nicht lähmt. Gerade weil „Kommunikation das A und O“ ist, müssen Veranstaltungen wie das Brez'n Drive In dem Handwerk angeboten werden, damit „kluge Gespräche“, die bei der Veranstaltung geführt wurden, erneut geführt werden können.

Dirk Abel, der Geschäftsführer des Instituts Perspektive Handwerk, reiste aus Mannheim zum Brez'n Drive In am frühen Montagmorgen an und nutzte die Gelegenheit, das Handwerk an seinem umfangreichen Erfahrungswissen teilhaben zu lassen. Er kenne gleichermaßen die Perspektiven des Handwerks sowohl im Operativen als auch im Strategischen. „Gerade bei solchen Netzwerktreffen wie in Ettlingen können die Nöte und die Relevanz direkt erfasst und angegangen werden.“, so Abel.

Head of Global Facility Manager BBIO Alexander Schmalz von Bruker betonte die „herausragende Tragkraft des regionalen Handwerks, insbesondere bei gemeinsamen Projekten wie beispielsweise bei der Errichtung der Photovoltaik-Anlage auf den Parkplätzen“. Das Arbeiten Hand in Hand von verschiedenen Gewerken funktioniert nur, wenn diese sich auch außerhalb der Baustelle miteinander

vernetzen. Ein funktionierendes Netzwerk kann einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil für den Kunden und ausführende Firma bedeuten.

Das Format aus der neu konzipierten #N**E**ttzwerk-Reihe der Wirtschaftsförderung der Stadt Ettlingen „feierte eine großartige Premiere“, so Inga Giertz (Wirtschaftsförderin der Stadt Ettlingen) - es wurde „eine effektive Plattform für einen gemeinsamen, niederschweligen Austausch geschaffen“. Das erfolgreiche Konzept soll seriell auf jeden Fall fortgeführt. Ausdrücklich bedanke sie sich bei allen Veranstaltungspartnern, die diese Idee mittragen und engagiert weiterdenken.

Medienkontakt Stadt Ettlingen:

Inga Giertz

Wirtschaftsförderung

Mobil: +49 172 768 0 126

Über die Wirtschaftsförderung der Stadt Ettlingen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ettlingen forciert durch Schnittstellenarbeit zwischen Behörden, überregionalen Institutionen und den lokalen Unternehmen den aktiven Austausch. Durch die #N**E**ttzwerk-Formate werden durch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren konkrete Mehrwerte für lokale Unternehmen auf Basis der Zusammenarbeit und durch Entwicklung von gemeinsamen Zielen geschaffen.

Über die Bruker Corporation:

Bruker ermöglicht es Wissenschaftlern, bahnbrechende Entdeckungen zu machen und neue Anwendungen zu entwickeln, die die Qualität des menschlichen Lebens verbessern. Die leistungsstarken wissenschaftlichen Instrumente und hochwertigen analytischen und diagnostischen Lösungen von Bruker ermöglichen es Wissenschaftlern, Leben und Materialien auf molekularer, zellulärer und mikroskopischer Ebene zu erforschen.

Die mehr als 8500 Mitarbeiter von Bruker an über 90 Standorten ermöglichen es Wissenschaftlern, bahnbrechende Entdeckungen zu machen und neue Anwendungen zu entwickeln, die die Lebensqualität der Menschen verbessern. Mit über 1000 Mitarbeitern ist Ettlingen der größte und macht Bruker zum größten Arbeitgeber in der Region.

Über die Handwerkskammer Karlsruhe

Als Interessenvertretung der rund 20.000 Mitgliedsbetriebe mit ihren fast 119.000 Beschäftigten und mehr als 6.000 Lehrlingen setzt sich die HWK Karlsruhe aktiv, engagiert und nachhaltig für den Erhalt der Wirtschaftskraft der Handwerksbetriebe, für die Verbesserung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und für die Ausgestaltung einer handwerksfreundlichen Politik ein. Um diese Ziele zu erreichen, wird vorausgedacht, mitgestaltet mit und Profil gezeigt. Die handwerkliche Qualität der Mitgliedsbetriebe ist in Europa auf einem sehr hohen Niveau.

Über die Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe

Der Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe gehören 25 Handwerksinnungen mit Sitz im Stadt- und Landkreis Karlsruhe an. In den Innungen sind über 1.500 freiwillige Mitglieder (Handwerksbetriebe) organisiert.

Die Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe ist ein politischer Unternehmerverband. Er vertritt die Interessen des selbstständigen Handwerks und die gemeinsamen Interessen aller Mitgliedsinnungen. Er unterstützt als Dienstleister die Handwerksinnungen bei der Wahrnehmung und Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben.

Über das Institut Perspektive Handwerk

Der Schwerpunkt des Instituts Perspektive Handwerk liegt in der Durchführung von Seminaren und Beratung zu den Themen Personalentwicklung, Führung und Kommunikation, Strategie, Organisationsentwicklung und Digitalisierung.

Als erste Organisation überhaupt bietet das Institut Perspektive Handwerk einen Lehrgang zum Fachbauleiter und Obermonteur (IHK), der sowohl mit einem IHK- als auch einem Institutszertifikat abschließt. An der Zukunftsfähigkeit des Handwerks mitzuwirken, das ist die Mission des Instituts.

Fotos: Rabea Strauch





